

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altdorf und Eismannsberg



Liebe Leser*innen,

auf dem Titelbild können Sie sehen, wie Gottesdienste an besonderen Orten die Teilnehmenden begeistern können. Pfarrerin Felsner hat zusammengetragen, welche Erfahrungen es dazu gibt. Und: Herzliche Einladung zum Tauffest am Samstag, 13. Juli um 10.30 Uhr am Badeort Weißenbrunn!

Dieser Ausgabe liegt ein Flyer bei mit der Bitte um eine Spende zur Jugendsammlung. 60% davon bleiben in der Dekanatsjugend, 40% unterstützen landesweite Projekte wie Schulungen.

Austräger*innen für Kirchenboten gesucht

für Weinhof (60 Stück), Riedner Straße (20 Stück) und Hersbrucker Straße 20 – 26 (25 Stück). Bitte bei Heike Koslowsky im Pfarramt melden, Telefon 09187 902806.



Erschüttert haben uns die Bilder und Berichte von Dekan Panga aus Karatu. Die Überschwemmungen zerstören die Lebensgrundlagen von tausenden Menschen. Erste Überweisungen sind schon gelaufen.

Ihnen allen eine gesegnete Zeit

*Pfarrerin Barbara Overmann
und das Redaktionsteam Waltraud Monath, Monika Neubauer, Claudia Katzer, Anna-Lena Zitzmann und Felicitas Aringer*



Unser Titelbild:
Taufest am Badeort Weißenbrunn 2023
Foto: Felsner

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altdorf und Eismannsberg, Kirchgasse 4, 90518 Altdorf; Redaktion: Barbara Overmann (BO / V.i.S.d.P.), Bernd Popp (BP), Monika Neubauer (MN), Waltraud Monath (WM), Claudia Katzer (CK), Anna-Lena Zitzmann (AZ), Felicitas Aringer (FA); Layout: Frank Harzbecker; Auskunft: monika.neubauer@elkb.de, Telefon 09187 902806; Druck: Druckerei Brunner, Altdorf; Auflage: 4500 Stück
*Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.
Bildquellen: Seite 3+23+32 Pixabay, 4+18u WM, 5+13+14 Felsner, 7 Popp, 8+9 Wiech, 12 Münch, 18 Mazzuchelli, 19 Wild, 21 Panga*

Welche Freiheit wollen wir?

Es ist die Geschichte des Auszugs aus Ägypten, die Flucht der Israeliten aus der Sklaverei. Mose führt sein Volk an. Als der Pharao merkt, dass ihm seine Arbeitssklav*innen abhauen, verfolgt er sie mit dem höchsten Aufgebot seiner militärischen Macht und treibt sie in die tödliche Enge.



Da kommt eine heftige Anklage. Sie gilt dem Anführer Mose. *„Gab es denn keine Gräber in Ägypten, dass du uns zum Sterben in die Wüste holst?“*

Die Frage dahinter ist ziemlich grundsätzlich und erschreckend aktuell: Welche Freiheit wollen wir?

Wollen wir die Freiheit der Sklaven? Von einem Despoten gewährt? Ein eingeschränktes Leben ohne allzu großes Risiko. Für die Sklaven ist gesorgt. Ihre Freiheit ist im Grunde eine Freiheit von Verantwortung für sich selbst.

Oder halten wir die Freiheit der Mündigen, der Selbstbestimmten aus, die die Sklaverei hinter sich lassen? Diese Freiheit ist schwerer. Die Freiheit der Demokratie, der Meinungsfreiheit, der Religionsfreiheit, der Menschenwürde, die allen Menschen gleich gilt? Welche Art von Freiheit wollen wir?

Die Frage der Israeliten beim Auszug aus der Sklaverei ist auch unsere Frage heute! Und Gott sei Dank sind viele Menschen in den Demos gegen Rechts für diese Freiheit auf die Straße gegangen.

Unser Monatsspruch im Juni ist nur im Zusammenhang der ganzen Geschichte zu verstehen: **Mose aber sagte zum Volk: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!** (2. Mose 14, 13)

Dieser Spitzensatz ist eine Antwort auf die Frage: Welche Freiheit wollen wir? Schaut zu, seid stille, wartet ab. Du musst hier nicht kämpfen, du brauchst dich auch nicht fürchten. Du kannst zuschauen, was jetzt passiert. Das gilt denen, die sich auf den Weg gemacht haben und ausgezogen sind aus der Sklaverei. Auf Ihnen liegt die Verheißung: Der Herr rettet Euch!

Das ist die **Freiheit der Kinder Gottes**. Sie entsteht aus einer vertrauensvollen Beziehung, die uns an Gott bindet, aber gerade dadurch sehr frei macht. Innerlich frei und sehr gelassen. Um bei dem zu bleiben, was uns wirklich wichtig ist.

Ihre Dekanin Veronika Zieske

Gottesdienste an besonderen Orten

Kommt und seht!

Als Jesus vor rund 2000 Jahren durch das Land gezogen ist, gab es noch keine Kirchen. Natürlich nicht! Es gab Synagogen und dort war Jesus manchmal anzutreffen. Aber meistens fand man ihn dort, wo sich die Menschen eben aufhielten. Er war bei den Fischern am See Genesareth, als die nach getaner Arbeit erschöpft und mit mal mehr, mal weniger Fischen zurückkamen. Und Jesus fand dort seine ersten engen Freunde.

Jesus kehrte bei Maria und Marta ein und brachte auch seine Jünger mit. Man fand ihn auch in einem anderen Wohnhaus, dessen Dach kurzzeitig abgedeckt werden musste, damit ein Gelähmter zu Jesus kommen konnte. Jesus war draußen auf den Feldern oder auf einem Hügel, wo Menschen vielleicht gerade ihrer Arbeit nachgingen. Und er war auf den Straßen in Jericho. Und im Tempel in Jerusalem. Er feierte mit einer Hoch-



Emmausweg von Eismannsberg nach Traunfeld



Gottesdienst im Kirchgarten in Eismannsberg

zeitsgesellschaft in Kana. Und an vielen anderen Orten. An all diesen Orten war Jesus greifbar und er erzählte von Gott und die Menschen hingen an seinen Lippen und manchmal ärgerten sie sich auch über ihn. All diese alltäglichen Orte wurden für den Moment zu heiligen Orten, wo die Liebe Gottes gepredigt und erlebbar wurde.

Irgendwann gründeten sich erste Gemeinden und man traf sich in Häusern und Wohnungen. Und später gab es Kirchen. Zum einen reichte der Platz nicht mehr und zum anderen wollte man der Größe Gottes Ausdruck verleihen mit möglichst großen Kirchengebäuden. Wir erleben jetzt die entgegengesetzte Richtung. Kirchen werden entweiht und verkauft, weil sie nicht mehr benötigt werden.

Mir liegen unsere Kirchengebäude sehr am Herzen: die alte Laurentiuskirche und die Magdalenenkirche, die heimelige

Eismannsberger Kirche und auch das Gemeindezentrum in Weißenbrunn, wo man im Winter nicht frieren muss. Ich mag die Atmosphäre, die sie ausstrahlen. Ich mag die Geschichten, die sie erzählen und ich weiß: hier haben auch meine Geschichten ihren Platz. Und dennoch frage ich mich, ob wir nicht im Laufe der Zeit etwas falsch gemacht haben. Jesus ging zu den Menschen und wir erwarten, dass die Menschen zu uns kommen. Und wir merken: viele kommen nicht mehr.

Von daher freue ich mich sehr, wenn wir Gottesdiensten an anderen Orten feiern. Und zwar dort, wo die Menschen sind. Ich freue mich über jedes Hausabendmahl, weil man merkt, dass Gemeinde und Gemeinschaft im Kleinen möglich ist und Jesus dabei ist. Barbara Overmann wird am 10. Juni in Pühlheim im Zelt Gottesdienst feiern zur Kirchweih. Bernd Popp feiert am 7. Juli wieder gemeinsam mit unserem katholischen Kollegen Dominik Pillmayer einen Gottesdienst im Anker-Biergarten anlässlich des Altstadtfestes. Gebet und ein Bier auf dem Tisch, säkulare Musik



Kirchgartenfest in Weißenbrunn



Taufest im Naturbad Weißenbrunn

und Andacht – all das geht wunderbar zusammen.

Am Samstag, 13. Juli feiern wir wieder mit den Kirchengemeinden Leinburg – Entenberg ein großes Taufest im Badeort in Weißenbrunn. Während andere ihre Bahnen ziehen, taufen wir kleine und großen Menschen in die Gemeinde hinein, die eben nicht auf ein Gebäude aus Mauern begrenzt ist. Und jede und jeder kann dabei merken: Kirche ist lebendig und bunt und weit entfernt von langweilig und überkommen. Eine Woche später sind wir dann wieder in Weißenbrunn zum Kirchgartenfest. Ein Gottesdienst im Freien, für alle Generationen, mit dem Kindergarten Weißenbrunn und anschließend mit Essen und Trinken. Und gleichzeitig wird in Ludersheim, wo es ja gar keine Kirche gibt, Kirchweihgottesdienst gefeiert mit Prädikantin Gerlinde Burkhardt.

Vielleicht fallen Ihnen ja noch Orte ein, von denen Sie überzeugt sind: Hier sollte mal ein Gottesdienst gefeiert werden! Sprechen Sie uns an – Sie werden bestimmt auf offene Ohren stoßen.

PfarrerIn Judith Felsner

Mein Glaube trägt mich

Interview mit Nina Popp

Anna-Lena Zitzmann und Felicitas Aringer trafen sich mit Dr. Nina Kühn-Popp, der Ehefrau von Pfarrer Bernd Popp, zum Interview.

Können Sie sich bitte kurz vorstellen?

Nina Popp: Mein Name ist Nina Kühn-Popp. Ich wohne seit knapp 5 Jahren in Altdorf, habe zwei Kinder und eine große Familie, für die ich sehr dankbar bin. Als promovierte Psychologin arbeite ich als Schulpsychologin sowie in diversen Projekten der TH Ohm Hochschule und des Kultusministeriums.

Würden Sie sagen, dass Sie den Glauben mit in Ihre Arbeit einbeziehen?

Nina Popp: Mein Glaube an den lebendigen Gott durchdringt mein ganzes Leben. Sei es darin, welche Sicht ich auf das Leben ganz allgemein habe, wie ich Entscheidungen treffe oder Prioritäten setze; oder sei es darin, wie ich konkret meinen Alltag lebe. Mein Glaube an Gott stellt also die Basis für mein Leben dar – und das wirkt sich hoffentlich auch auf meine berufliche Arbeit aus.

Haben Sie schon immer an Gott geglaubt?

Nina Popp: Jein! Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen und habe von klein auf den christlichen Glauben als etwas Tragendes, Haltgebendes und Hoffnungsspendendes vorgelebt bekommen. Irgendwann im Leben gibt es dann aber einen Punkt, an dem die „Gewohnheit“ oder „Tradition“ auf den Prüfstand kommt. Ich hinterfragte

also kritisch, was Gott und Jesus konkret mit mir zu tun haben und schließlich, ob auch ich ihm vertrauen kann und will. Seitdem bin ich mit Gott unterwegs – mal enger, mal ferner. Ich entscheide mich immer wieder bewusst dafür, an ihm dranzubleiben, auch bzw. gerade in den schwierigen Zeiten, ganz im jakobischen Sinn: „Ich lasse Dich nicht, Du segnest mich denn.“ In allem Ringen darf ich immer wieder erfahren, dass der Glaube etwas Lebendiges ist, etwas, das man pflegen, ausbauen und für das man sich immer wieder bewusst entscheiden muss. Und das trägt mich – in Höhen wie Tiefen!



Samstag, 29. Juni, 15.30 Uhr
Evangelisches Haus am Schlossplatz

Herzliche Einladung zur nächsten Kirche Kunterbunt, unserem besonderen Gottesdienst-Nachmittag mit kunterbunten Aktions- und Kreativstationen und kleinen Snacks für Kinder bis ca. 12 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden. Weitere Infos auf unserer Homepage.

Nina Popp mit Mitarbeitern aus der Evang. Kirchengemeinde, LKG, CVJM und Christusgemeinde



Dr. Nina Kühn-Popp

Was sind Ihre Aufgaben in der Gemeinde?

Nina Popp: Meine Herzensaufgabe ist die Kirche Kunterbunt, welche wir vor ca. drei Jahren gestartet haben. Am 27. April durften wir die 19. Kirche Kunterbunt feiern! Dieses Projekt liegt mir besonders am Herzen, weil wir meist ca. 80 bis 150 jungen und junggebliebenen Menschen von Jesus und Gott erzählen können, und zwar: frech, wild und kunterbunt... und dabei mega viel Spaß haben! Neben einigen anderen Familien-/ Kinderangeboten, in die ich involviert bin, ist mir das Gebet für die Gemeinde wichtig. Denn dieses ist so notwendig...

Hätten Sie sich vorstellen können, jemals einen Pfarrer zu heiraten?

Nina Popp: (lacht) Ähm, nein. Ich habe ihn kennen gelernt, als er noch kein Pfarrer war... naja, und dann habe ich halt den Pfarrberuf mitgenommen. Nun bin ich aber fröhlich damit und sehe die Chancen, wie man das Familienleben und das Gemeindeleben gestalten kann.

Können Sie ein Kirchenlied, ein Gebet oder einen Text nennen, der Ihnen wichtig ist?

Nina Popp: „Bei dir, Jesu, will ich bleiben“ und „Jesus geh voran“. Diese Lieder geben mir Kraft und Ausrichtung, vor allem wenn das Leben mal wieder zu schnell und kompliziert wird. Ich mache mir damit bewusst, dass Jesus und nicht der Zeitgeist für mich voran gehen soll und dass ich an Ihm statt an der Hektik bleiben will. Das wünsche ich auch meinen Mitmenschen, dass sie nicht alleine durch dieses Leben gehen müssen, sondern wissen dürfen, dass Jesus vorangeht. Daher singen wir diese Lieder oft abends mit den Kindern vor dem Einschlafen.

Gab es schon einmal einen Moment, in dem Sie gedacht haben: „Diese Person ist ein Engel“?

Nina Popp: Immer wieder durfte ich erfahren, dass manche Begegnungen oder Erfahrungen ein Geschenk des Himmels waren. Diese können ganz klein sein, wie zum Beispiel ein kurzes Gespräch mit Monika Neubauer im Pfarramt, in dem sie nebenbei Worte oder einen Bibelvers teilt, der mir in der Situation oder in der Folgezeit Kraft und Mut gibt. Dann durfte ich aber auch schon im ganz Großen Bewahrung erleben. Ich will glauben, dass dies keine Zufalls-Zufälle sind, sondern dass Gott eingreifen und Engel schicken kann. Ich halte und glaube daran, dass Gott allgegenwärtig und erlebbar ist – anders als ich es mir oft wünsche. Aber ER ist da!

Wir bedanken uns herzlichst für das Interview und wünschen Ihnen, dass Gott ein fröhliches Leben für Sie bereithält.

Anna-Lena und Felicitas



Konfirmation am 24. März, Eismannsberg



Konfirmation am 21. April, Laurentiuskirche Altdorf



Konfirmation am 27. April, Laurentiuskirche Altdorf



Konfirmation am 28. April, Laurentiuskirche Altdorf

Unter dem Schirm

Unter dem Schirm des Höchsten – das war der Leitspruch der Konfirmation aus Psalm 91. Ein großer Schirm in Regenbogenfarben zeigte anschaulich: hier findest du Schutz, Gott beschirmt dich. Und alle Farben des Regenbogens mögen dich in deinem Leben begleiten. Diakonin Jutta Krach und Pfarrerin Barbara Overmann segneten die Jugendlichen ein. Bemerkenswert war die Dankesrede einer Dreiergruppe von Frischkonfirmierten, die die Konfirmandenzeit Revue passieren ließen und über das Bibellesen sprachen und davon,

dass sie gelernt haben, Gott die Tür zu ihrem Leben zu öffnen. Sie betonten die Besuche der Mitarbeitenden in den verschiedenen Gemeindebereichen und das Krippenbasteln, die Glaskreuze, Praktika und Konfievent und bedankten sich bei allen Mitwirkenden, einschließlich den Eltern, die für leckeres Mittagessen sorgten, Kantor Wolfram Wittekind fürs Singen und bei den Teamern für ihre Begleitung. Der größte Dank galt den Eltern und Paten, die sie auf ihrem Weg begleitet, geprägt, motiviert haben und sie taufen ließen – mit Rosen. BO



Friedhof im Wandel

Umfangreiche Baumaßnahmen auf dem kirchlichen Friedhof

Auf unserem kirchlichen Friedhof in Altdorf ist gerade einiges los. Eine dringend notwendige und umfangreiche Sanierung der Magdalenenkirche begann Ende April und wird voraussichtlich bis November andauern. Die Empore wird nicht mehr zu betreten sein, da die Stuckdecken renoviert werden. Das Dach der gesamten Kirche wird komplett überbaut, abgenommen und erneuert. Es kann deshalb sein, dass bei großen Beerdigungen auf andere Kirchen ausgewichen werden muss.

Des Weiteren wurde von der Stadt Altdorf ein Wettbewerb für die Um- bzw. Neugestaltung des Ehrenmals auf unserem Friedhofsgelände ausgeschrieben. Daher wird es voraussichtlich auch rund um das Ehrenmal im Laufe dieses Jahres zu Beeinträchtigungen kommen.

Sollte Ihre Grabstätte direkt von diesen Einschränkungen betroffen sein, wird sich die Friedhofsverwaltung mit Ihnen in Verbindung setzen.

Doch nicht nur an Kirche und Ehrenmal tut sich etwas. Auch der Friedhof wird in Teilbereichen umgestaltet. Es werden weitere Urnen-Bestattungsplätze entstehen, die dem Konzept der Urneninseln (Grabsteine in Form von Stelen), angeglichen werden.

Informationen dazu erhalten Sie in der Friedhofsverwaltung oder bei unseren Informationsveranstaltungen, die am Freitag, 21. Juni jeweils um 16 Uhr und 17 Uhr am Friedhof stattfinden werden. Hierzu freuen wir uns auf Ihre Anmeldung unter Telefon 09187 902806 oder per Email an nicole.thalheimer@elkb.de.

Bitte beachten!

Die Friedhofsverwaltung bittet alle Nutzungsberechtigten dringend um Einhaltung der Friedhofsordnung: Es ist nicht gestattet, Grabstätten oder Teile davon mit Kies, Splitt, Glassplitt, Steinen, Schotter, Rindenmulch und dergleichen zu belegen. Dort soll Gras wachsen. Des Weiteren ist es nicht erlaubt, Schmuck aus nichtpflanzlichen Stoffen, der gegen die Eigenart und Würde des Friedhofs verstößt,

an Gräbern aufzustellen. Kunststoffgebilde und Plastikblumen sind als Grabschmuck nicht statthaft (§11, Abs. 5 und Abs. 17 der Grabmal- und Bepflanzungsordnung).

Wir fordern alle Nutzungsberechtigten auf, Steine u. ä. sowie Blumen aus Kunststoff bis Ende Juni vollständig zu entfernen und nicht auf dem Friedhof zu entsorgen.

Zeit für Zuwendung



Der alte und neue Vorstand der Gemeindediakonievereins

Der Gemeindediakonieverein wählte in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18. März einen neuen 1. Vorsitzenden. Dekan i.R. Dr. Günter Breitenbach tritt die Nachfolge von Andreas Münch an, der sich 10 Jahre als 1. Vorsitzender mit hohem ehrenamtlichem Einsatz um den Verein hoch verdient gemacht hat. Barbara Reuter aus dem Vorstand würdigte sein Engagement und seine Fachkompetenz, die er im Diakonieverein, in der Zentralen Diakoniestation und im Diakonischen Werk Altdorf-Hersbruck-Neumarkt eingebracht hat.

Ebenfalls mit herzlichem Dank verabschiedet wurde Gabriele Kröller, die viele Jahre als Kassiererin tätig war. Als Nachfolgerin wurde am 17. April Karin Mederer gewählt, die sich dankenswerterweise zur Verfügung stellte.

Der Gemeindediakonieverein Altdorf wurde im Jahr 1898 gegründet und steht seit 126 Jahren dafür, dass Kirchengemeinde und diakonisches Engagement eng beieinander bleiben. „Gerade bei der Pflege von Menschen ist es wichtig, Zeit für Zuwendung und Seelsorge möglich zu machen. Hier hat der Gemeindediakonieverein auch in Zukunft eine wichtige Aufgabe“, sagte Dr. Günter Breitenbach in seinem Votum zur Wahl.

Der Vorstand und die Mitglieder freuen sich auf gute Zusammenarbeit und sind dankbar, dass Dr. Günter Breitenbach „rückfällig“ wurde und sich nach seinem jahrzehntelangen beruflichen Einsatz für diakonisches Engagement nun für die Zukunft des Vereins in Altdorf stark macht.

Dekanin Veronika Zieske

Neue Tonkelche für das Abendmahl

Erinnern Sie sich noch? Abendmahl vor Corona? Alle haben aus einem unserer alten Kelche getrunken, aus dem schon viele Generationen vor uns getrunken haben. Menschen, die durch die Sakramente verbunden sind über Raum und Zeit hinweg. Ein Kelch! Mittlerweile für viele undenkbar – bedauernswert und gleichzeitig auch verständlich.

Mit den Plastik-Einzelkelchen wurde schnell ein Weg gefunden, wie trotzdem Abendmahl gefeiert werden konnte. Das war praktisch und eine gute Lösung, aber leider wenig nachhaltig und auch nicht besonders ästhetisch. Das wird sich jetzt ändern! Eismannsberg hat schon länger Einzelkelche aus Ton. Der Kirchenvorstand hat jetzt auch für Altdorf und Weißenbrunn bei der Keramik-künstlerin Doris Endreß aus Röthenbach



Kelche aus Ton in Auftrag gegeben. Wir werden weiterhin mit Einzelkelchen Abendmahl feiern, aber nun eben stillvoller und für das Abendmahl auch würdiger.

Der Kirchenvorstand hat außerdem beschlossen, dass zukünftig zum Abendmahl wieder Saft und Wein gereicht werden und Sie selbst entscheiden können, womit Sie das Abendmahl feiern möchten. Bei der Austeilung kommen wir mit dem Tablett mit den Kelchen zu Ihnen und Sie nehmen sich den entsprechenden Kelch, während wir Ihnen das Spendewort zusprechen.

Wir freuen uns auf unsere neuen „Vasa sacra“ und auf die Gemeinschaft im Abendmahl mit Ihnen! *Pfarrerin Judith Felsner*

Abendmahl für Groß und Klein

■ **Sonntag, 30. Juni, 10.30 Uhr**
Laurentiuskirche Altdorf

Wir werden die neuen Kelche in diesem Gottesdienst zum ersten Mal verwenden und laden Sie herzlich ein zu einem familienfreundlichen Gottesdienst mit Abendmahl für Groß und Klein! In Weißenbrunn werden die Kelche schon eine Woche vorher im Gottesdienst mit Pfarrer Bernd Popp, am 23. Juni zum ersten Mal beim Abendmahl verwendet.

Ausflug nach Bubenreuth

■ **Donnerstag, 20. Juni, 10.30 Uhr**

Treffpunkt und Abfahrt:

Parkplatz Prof.-Franz-Becker-Straße

In Bubenreuth hängt der Himmel voller Geigen. Und Gitarren. Und anderen Saiteninstrumenten. Nach dem zweiten Weltkrieg siedelten sich dort viele Schönbacher Geigenbauer an und prägen den Ort. Auch wenn es nicht mehr so viele Unternehmen gibt wie früher, ist das Instrumentenhandwerk nach wie vor in Bubenreuth vertreten.

Zunächst kehren wir zum Mittagessen im Gasthof „Alter Brunnen“ in Marloff-

stein ein. Im Anschluss besuchen wir das Bubenreutheum, ein kleines Museum im Rathaus zur Geschichte des Instrumentenbaus in Bubenreuth. Danach laufen wir zur evangelischen Lukaskirche (ca. 400 m). Dort habe ich mein Vikariat gemacht und wurde nach dem zweiten Examen ordiniert. Nach einer Andacht fahren wir zum Rathsberg, wo wir im Café Panorama die Aussicht über Erlangen und natürlich Kaffee und Kuchen genießen. Und dann bringt uns der Bus wieder zurück nach Altdorf. Kosten: 20,- Euro

Pfarrerin Judith Felsner

Taufest im Naturbad Weißenbrunn

■ **Samstag, 13. Juli 2024, 10.30 Uhr**

Badeort Weißenbrunn

Was war es für ein wunderbares Fest letztes Jahr! Viele Menschen, fröhliches Feiern, gesegnete Gemeinschaft und natürlich die Taufen der Kinder. Im Anschluss haben sich viele Menschen an ihre eigene Taufe erinnern lassen: mit Wasser und einem Kreuz auf der Stirn und mit einem Segenswort. Für das Taufest 2024 haben sich schon einige Kinder und auch Jugendliche angemel-



det, die sich taufen lassen möchten. Kommen Sie und feiern Sie mit uns!

Pfarrerin Judith Felsner

Kirchgartenfest in Weißenbrunn

■ **Sonntag, 21. Juli, 10.00 Uhr**

Kirchgarten Weißenbrunn

Herzliche Einladung zum Kirchgartenfest! Wir feiern zuerst einen fröhlichen familienfreundlichen Gottesdienst gemeinsam mit dem Kindergarten Weißen-

brunn. Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein ein! Für Verpflegung wird gesorgt! Wir hoffen auf gutes Wetter, so dass wir dieses wunderschöne Ambiente im Kirchgarten genießen können!

Pfarrerin Judith Felsner

Seelsorgerliche Bereitschaft

Wenn Sie an den Wochenenden bzw. Feiertagen dringend seelsorgerliche Begleitung benötigen, steht Ihnen sicher folgender Pfarrer oder Pfarrerin zur Verfügung:

1. und 2. Juni

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

8. und 9. Juni

Dekanin Zieske, Tel. 0160 96258100

15. und 16. Juni

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

22. und 23. Juni

Pfr. Popp, Telefon 09187 9089-121

29. und 30. Juni

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

6. und 7. Juli

Pfr. Popp, Telefon 09187 9089-121

13. und 14. Juli

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

20. und 21. Juli

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

27. und 28. Juli

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

Tauftermine in der Laurentiuskirche

Taufen können in den Sonntagsgottesdiensten in Altdorf, Weißenbrunn und Eismannsberg nach Rücksprache stattfinden. Außerdem werden für Altdorf folgende Tauftermine angeboten:

Samstag, 13. Juli, 10.30 Uhr

Tauffest im Naturbad Weißenbrunn

Pfarrerinnen Felsner, Pfarrer Popp

Anmeldungen bis 14. Juni

Samstag, 27. Juli, 11.00 Uhr

Pfarrerinnen Overmann

Sonntag, 4. August, 12.00 Uhr

Pfarrerinnen Felsner

Samstag, 24. August, 11.00 Uhr

Pfarrerinnen Overmann

Sonntag, 8. September, 12.00 Uhr

Dekanin Zieske

Samstag, 21. September, 11.00 Uhr

Pfarrerinnen Felsner

Anmeldungen für Taufen nimmt in

Altdorf das Pfarramt entgegen.

Für Taufen in **Eismannsberg** wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Overmann.

ZuMUTungen

16.06. Da hilft doch nur noch beten, oder....? – Nachdenken über Daniels Gebet; Barbara Hauck

21.07. Frei schwimmen – Vertrauen, dass das Wasser trägt; Eckehard Roßberg, Musik: Bernd Vogel & Spielfrei

Sonntag, 2. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Monath)

10.00 Uhr Pühlheim

Kirchweihgottesdienst (Overmann)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Ranke)

Freitag, 7. Juni

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita

Gottesdienst (Felsner)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Felsner)

Sonntag, 9. Juni


2. Sonntag nach Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Zieske)

10.00 Uhr Eismannsberg 

Kindergottesdienst

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Zieske)

Montag, 10. Juni

10.00 Uhr Seniorenhof

Gottesdienst (Felsner)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Felsner)

Sonntag, 16. Juni

3. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Overmann)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

ZuMUTungen (Hauck)

Sonntag, 23. Juni


4. Sonntag nach Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst mit Abendmahl (Popp)

10.00 Uhr Eismannsberg 

Kindergottesdienst

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Popp)

Samstag, 29. Juni

15.30 Uhr Evangelisches Haus 


Kirche Kunterbunt (Popp und Team)

Sonntag, 30. Juni

5. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Felsner)

10.30 Uhr Laurentiuskirche 

Familienfreundlicher Gottesdienst mit
Abendmahl (Felsner)

Montag, 1. Juli

10.00 Uhr Seniorenhof

Gottesdienst (Overmann)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Overmann)

Freitag, 5. Juli

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita

Gottesdienst (Overmann)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Overmann)

Sonntag, 7. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Monath)

10.00 Uhr Anker-Biergarten

Ökum. Gottesdienst (Popp, Pillmeyer)

Samstag, 13. Juli

10.30 Uhr Naturbad Weißenbrunn


Tauffest (Popp, Felsner, Klenk)

Sonntag, 14. Juli

7. Sonntag nach Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.00 Uhr Eismannsberg 

Kindergottesdienst

10.30 Uhr Evangelisches Haus

Gottesdienst zum Jahresfest des CVJM
(Popp)

Sonntag, 21. Juli

8. Sonntag nach Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst zum Kirchgartenfest
(Felsner)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

ZuMUTungen (Roßberg)

Sonntag, 28. Juli

9. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Overmann)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Overmann)

Freitag, 2. August

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita

Gottesdienst (Felsner)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Felsner)

Sonntag, 4. August

10. Sonntag nach Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

9.30 Uhr Weißenbrunn

Kirchweihgottesdienst (Popp)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Felsner)

12.00 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst (Felsner)

Montag, 5. August

10.00 Uhr Seniorenhof

Gottesdienst (Felsner)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Felsner)

Mahnwache und Friedensgebet jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Laurentiuskirche

Familienkreuzweg am Karfreitag



Mit einem Holzkreuz machten sich Kinder und Erwachsene am Karfreitag auf den Weg, um an fünf Stationen Geschichten zur Kreuzigung Jesu zu hören. An der letzten Station schmückten Kinder und Frauen das Kreuz mit Rosen und Zweigen, bevor es in die Kirche getragen wurde. Die Kinder gestalteten eine Kerze, auf der ein Kreuz und die Ostersonne zu sehen sind. Zum Abschluß empfingen alle den Segen durch Pfarrerin Barbara Overmann. WM

Emmauswanderung nach Traunfeld

Eine Gruppe Pilger traf sich zur Emmauswanderung. Das etwas zweifelhafte Wetter verunsicherte, aber Jesus und die Jünger waren bestimmt auch nicht nur bei guter Witterung unterwegs. Unter der Leitung von Pfarrerin Overmann und Pfarrer Ehrl ging es nach Traunfeld. An den verschiedenen Gebetsstationen hielt die Gruppe inne. Johannes Bayerl umrahmte musikalisch mit seinem Kinderchor die Gebete und Erzählungen. An der Endstation teilten die Wanderer das Brot und genossen ein gemütliches Beisammensein. WM



Vergnügliches im Seniorenkreis

Der Seniorenkreis in Eismannsberg hatte Herrn Schabert, den Quetschenkantor aus Hersbruck zu Gast. Mit viel Musik, lustigen Geschichten und

Witzen hat er unsere Senioren unterhalten. Es war ein sehr vergnüglicher Nachmittag, an dem alle viel Freude hatten.

Karin Neumann

In einem Kleid aus saftigem Grün

Dorfbrunnen wurde österlich geschmückt



Pünktlich zu den ersten Frühlingstagen wurde in Eismannsberg wieder der einst traditionelle Osterbrunnen geschmückt, nach knapp 15 Jahren Pause. Für die zahlreichen freiwilligen Helfer war es eine Freude, den Dorfbrunnen in ein Kleid von saftigem Grün und bunten Eiern zu stecken.

Mit viel Herzblut waren die Helfer in den Schlosshof gekommen, um einer alten Tradition neuen Glanz zu verleihen. Das neue Gestell und eine Girlande wurden in mühevoller Arbeit von den fleißigen Damen gebunden und mit neuen Eiern geschmückt. Der Kindergarten Eismannsberg hatte bereits vorher fleißig Ostereier bemalt und die Kinder durften diese im Anschluss an die extra dafür vorgesehene Girlande binden.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Dorfbewohnerinnen war die Arbeit

schnell erledigt und es konnte zum gemütlichen Teil des Tages übergegangen werden. Bei einem reichhaltigen Buffet an verschiedensten Leckereien konnte gebührend auf den neuen Osterbrunnen angestoßen werden.

Ohne die vielen helfenden Hände wäre ein solches Projekt durch private Hand überhaupt nicht zu stemmen. Es ergeht daher ein ganz herzlicher Dank an die Firma Geyer für die Spende des neuen Gestells. Außerdem an Christa Wild, die die neuen Eier gesponsert hat.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Helfern im Hintergrund, die Streu zur Verfügung gestellt haben und bei der Entsorgung anpackten. Und selbstverständlich an alle, die diesen Tag in jeglicher Form mitgestaltet haben.

Vanessa Wild

Die Kantorei lädt ein

Marktmusik

■ **Samstag, 10.30 Uhr**

Laurentiuskirche

01.06. Wolfram Wittekind, Orgel

08.06. Bläserquintett „Luftschlösser“
mit Ulli Reuter

15.06. *(wird noch bekannt gegeben)*

22.06. Johannes Freund, Orgel

06.07. *(wird noch bekannt gegeben)*

Regensburger Domspatzen

■ **Samstag, 29. Juni, 19.30 Uhr**

Laurentiuskirche

In diesem Jahr starten die „Regensburger Domspatzen“ ihre Saison mit einem Konzert in der Altdorfer Laurentiuskirche. Karten zum Preis von 20,- € im Kulturamt der Stadt Altdorf, bei „Der Bote“, Eventim und in der Buchhandlung „Lilliput“.

500 Jahre Gesangbuch – Friedenslieder

■ **Freitag, 5. Juli, 18.30 Uhr**

Laurentiuskirche

Das erste evangelische Gesangbuch hatte 7 Lieder, jetzt sind es etwa 700. Wir singen und spielen die Lieder des Friedens, von denen sich viele im Gesangbuch finden.

Konzert Streichorchester Ventuno

■ **Freitag, 12. Juli, 19.30 Uhr**

Laurentiuskirche

Das Streichorchester „Ventuno“ ist wieder in Altdorf zu Gast.

Der Eintritt beträgt 18,- Euro;
ermäßigt 12,- Euro

Volksliedersingen und Chorfest

■ **Freitag, 19. Juli, 18.00 Uhr**

Garten des Evangelischen Hauses am Schlossplatz

Ein Wunschkonzert mit Liedern aller Art. Jeder, der ein Instrument spielt, darf es gerne mitbringen! Danach geht es in einen fröhlichen Abend bei hoffentlich schönem Wetter.

Wolfram Wittekind, Kantor

Große Hilfsbereitschaft

Eine Welle der Hilfsbereitschaft zeigte sich bei der diesjährigen Rumänien-sammlung. Viele befüllte Kartons und Fahrräder wurden in Monath's Stodl abgegeben. Bedacht werden neben bedürftigen Familien die Kindergärten von „Hoffnung für eine neue Generation“. Das Netzwerk christlicher Kindergärten umfasst derzeit 43 Kinder-

gärten, die in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchengemeinden funktionieren. Der Erlös über die Secondhandläden der Kirchengemeinden fließt in die Kindergartenprojekte. Die Sammlung fand wieder in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Leinburg statt. Herzlichen Dank für alle Spenden!

WM

Flutkatastrophe in Karatu

Ein Brief von Dekan Panga

Liebe Freunde, ich grüße euch in der Liebe Jesu Christi. Wir hoffen, dass es euch gut geht. Wir haben hier in Tansania und ganz Ostafrika jetzt Regenzeit. Regen ist für die Menschen und Tiere in unserer Gemeinde hier in Karatu in der Regel ein Mittel zum Leben, denn die meisten sind Landwirte und Viehzüchter. Der diesjährige Regen hatte einige besonders schlimme Auswirkungen. Der Regen fiel lange Zeit und sorgte dafür, dass unser Gebiet mehr als drei Monate lang durchgehend nass war.

Diese Regenfälle haben viele Schäden an landwirtschaftlichen Betrieben in unserem Gebiet und schwere Überschwemmungen verursacht. Die Stadt Karatu wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Viele Häuser standen unter Wasser und auch die Lebensmittel in den Lagern wurden vernichtet. In Durgeda in der Nähe von Endashangwe in der Gemeinde Qurus verloren einige Menschen ihre Lebensmittelvorräte, Ziegen und andere Tiere.

Das Katastrophenkomitee des Bezirks Karatu spricht von mehr als 3.000



betroffenen Einwohnern. Mehr als 700 Haushalte sind geschädigt worden. Gott sei Dank sind keine Todesfälle zu beklagen. Die Bewohner der betroffenen Gebiete wurden aufgefordert, ihre Häuser zu evakuieren. Die Bezirksregierung unternimmt alle erdenklichen Anstrengungen, um diesen Menschen zu helfen.

Ich danke euch, dass ihr tief berührt wart, als ihr die ersten Informationen über die Auswirkungen des Regens gehört habt. Ihr habt für uns gebetet und uns versprochen, uns finanziell zu unterstützen. Wir wünschen euch allen Gottes Segen. Die Regenfälle halten an und die Auswirkungen nehmen weiter zu. Unsere Bitte an euch ist, dass ihr weiterhin für uns betet.

Ahsanteni Sana – Vielen Dank
Dekan Barikiel Panga

Spendenkonto: *Evang. Dekanat Altdorf,*
IBAN DE59 7605 0101 0380 4350 90,
Spendenzweck „Karatu“

Abenteuerliche Lesenacht

■ **Samstag, 8. Juni, 17.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Kinder ab 6 Jahren

Du hast Lust auf eine Nacht voller Geschichten und Abenteuer? Gemeinsam wollen wir spannende Geschichten kennenlernen, Basteln, und im Gemeindehaus übernachten. Mit einem gemeinsamen Frühstück endet die Lesenacht. Für die Veranstaltung kann man sich mit dem ausliegenden Anmeldebogen, über



die Homepage oder bei Diakonin Jutta Krach unter jutta.krach@elkb.de anmelden.

Wir gestalten Abendmahlskelche

Kinderaktion
■ **Donnerstag, 13. Juni, 15.30 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Kinder ab 5 Jahren (jüngere in
Begleitung eines Elternteils)

Endlich bekommen wir schöne Einzelkelche aus Keramik für unser Abendmahl. Doris Endreß wird sie für uns anfertigen. Allerdings werden davon einige ohne Glasur zu uns kommen. Kinder sind eingeladen, ihren ganz eigenen Abendmahlskelch zu gestalten. In den Farben, auf die man Lust hat.

Doris Endreß wird uns dabei anleiten. Und am 30. Juni werden wir dann im Gottesdienst gemeinsam Abendmahl feiern und die Kinder dürfen dann den Saft aus ihrem eigenen Becher trinken. Und hinterher darf er mit nach Hause genommen werden. Ich freue mich auf kleine Farbkünstler*innen und auf einen farbenfrohen Nachmittag. Anmeldung bitte im Pfarramt. Bitte denkt an entsprechende Kleidung, die schmutzig werden darf. Kosten: 5,- Euro

Eure Pfarrerin Judith Felsner

Minikirche lädt ein

■ **Sonntag, 11.00 Uhr**
16.06. | 28.07.
Evangelisches Haus am Schlossplatz

Wir freuen uns darauf, mit Familien mit jüngeren Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern: Lieder zu singen, zu

beten, Geschichten zu hören, Neues zu erfahren, Altes neu zu entdecken und einfach eine schöne Gemeinschaft zu haben. Dauer circa 30 Minuten.

Pfarrerin Judith Felsner, Christina Krasser, Evi Krasser, Nikola Herling, Margit Bobisch und Hanna und Emma

Better Together!

Sommerfest der Gemeindejugend

■ **Freitag, 14. Juni, 18.30 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Jugendliche ab 12 Jahre

Herzliche Einladung zum Sommerfest der Gemeindejugend unter dem Motto: „Better together“! Euch erwartet ein entspannter Abend mit leckerem Essen, chilliger Musik, guten Gesprächen und gelebter Gemeinschaft. Über deine Anmeldung über die Homepage oder bei Diakonin Jutta Krach unter jutta.krach@elkb.de freuen wir uns sehr!



On the way in Altdorf



Jugendgottesdienst

■ **Freitag, 21. Juni, 19.00 Uhr**
Laurentiuskirche Altdorf

Herzliche Einladung! Wir wollen gemeinsam Gottesdienst feiern, singen und beten. Im Rahmen der Jugendgottesdienstreihe „On the way“ laden wir besonders alle Jugendlichen zu diesem Gottesdienst ein. Im Anschluss wird es die Möglichkeit geben, noch ein wenig gemeinsam Zeit zu verbringen und den Abend ausklingen zu lassen. Wir freuen uns auf euch! *Diakonin Jutta Krach und Team*

Abenteuerzeit! – Aktionsnachmittag

■ **Freitag, 19. Juli, 16.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Kinder ab 6 Jahren

Euch erwartet ein spannender Nachmittag vollgepackt mit (Wasser-)Spielen,

Basteln und coolen Angeboten! Anmelden kann man sich über die Homepage, mit dem ausliegenden Anmeldebogen oder bei Diakonin Jutta Krach unter jutta.krach@elkb.de.

Jugendfreizeit in Frankreich

■ 17. bis 29. August
für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Unser Haus Le Moulin liegt an einem kleinen Bach zwischen Pappeln, Weinfeldern und Obstgärten in der Provence nahe Avignon. Die umgebaute Ölmühle hat ein ganz besonderes Flair und bietet mit einem eigenen Pool, Volleyballwiese, Fußballwiese, Fahrrädern, Tischtennisplatte und einer tollen Lage für Ausflüge viele Freizeitmöglichkeiten. Das Haus steht im Reisezeitraum ausschließlich unserer Gruppe zur Verfügung und in der Nähe sind auch provenzalische Städtchen mit traditionellen Märkten und Sehenswürdigkeiten zu finden. Die Speisen werden von uns selbst im Team zubereitet. Wir planen wieder ein abwechslungsreiches Programm und wundervolle Andachten im Son-



nenuntergang ein! Ausflüge (Stadt- und Aktionsausflug) sind vorgesehen und im Preis inklusive. Es gibt Zeiten für Gemeinschaft und nur für Dich!! Wir fahren mit dem Reisebus ab/nach Altdorf.

Kosten: 620,- Euro (für Teilnehmende außerhalb des Landkreises Nürnberger Land 650,- Euro); Anmeldeschluss: 1. Juli;
Infos bei Dekanatsjugendreferent Benedikt Vogt, ej.altdorf@elkb.de, www.ej-altdorf.de

Bibelvers zur Ermutigung

Versuche, diesen lückenhaften Bibelvers richtig zu vervollständigen. Die Wörter, die dir fehlen, kannst du aus dem Erdbeerkorb entnehmen. Zur Hilfe kannst du die Bibel aufschlagen.

Ich aber darauf,
dass du so bist;
mein freut sich,
dass du so gerne
Ich will dem singen,
dass er wohl
an mir tut.
..... 13,6-7



Den Wald mit allen Sinnen erkunden – Waldbaden

■ **Freitag, 14. Juni, 15.00 – 17.00 Uhr**
Wald am Fürstenschlag Altdorf

Tauchen Sie ein in die wohltuende Atmosphäre des Waldes und schulen Sie ganz nebenbei all Ihre Sinne. Dieses achtsame Eintauchen in die Waldluft wird Waldbaden genannt und hilft u.a. dabei, Stress abzubauen und das Wohlbefinden zu steigern.

Referentin: Andrea Heiselbetz, Kursleiterin Waldbaden – Achtsamkeit im Wald

Teilnahmegebühr: 25,- Euro

Anmeldung bis 11. Juni

Zusammen ist man weniger allein?

Wege aus der Einsamkeit – Vortrag und Workshop für Ehrenamtliche LeiterInnen von Seniorenkreisen

■ **Montag, 17. Juni, 14.30 – 17.30 Uhr**
Evang. Zentrum Neumarkt

Einsamkeit ist ein vielschichtiges Phänomen mit unterschiedlichen Ursachen. Wie kann diesem entgegengewirkt werden? Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zum Austausch über die Arbeit in den Seniorenkreisen.

Referent: Georg Pilhofer, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Gerontotherapeut, Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle Oberpfalz,

Sozialpsychiatrisches Zentrum Amberg

Anmeldung bis 10. Juni

75 Jahre Grundgesetz:

Anspruch und Verpflichtung – Vortrag

■ **Donnerstag, 20. Juni, 19.30 Uhr**

Evang. Gemeindehaus Feucht

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland bildet seit 75 Jahren das Fundament unserer Demokratie. Die darin beschriebenen Grundrechte, Werte und Prinzipien sind eine Errungenschaft, die jede und jeden von uns in die Pflicht nehmen und die derzeit viele in Gefahr sehen.

Referent: Uwe Lesche, Richter am OLG Nürnberg und Vorsitzender des Rechts- und Verfassungsausschusses der Landessynode der ELKB; Kooperation: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feucht, Aktionsbündnis „Feucht ist bunt“

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch – mit Friedensliedern durch die Jahrhunderte

■ **Freitag, 5. Juli, 18.30 Uhr**

Laurentiuskirche Altdorf

Referent: Wolfram Wittekind,

Dekanatskantor

Politische Entwicklungen rechts außen und was das uns angeht

■ **Mittwoch, 17. Juli, 19.30 Uhr**

Evang. Gemeindehaus Feucht

Referent: Martin Becher, Fachstelle Demokratie und gesellschaftliches Miteinander der ELKB; Kooperation: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feucht

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ebw-nah.de und bei Annette Scherer, annette.scherer@elkb.de, Telefon 0170 9881604

Evangelische Kantorei Altdorf

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**

Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Kantor Wolfram Wittekind

Telefon 0178 4486755

wolfram.wittekind@elkb.de

Posaunenchöre

■ **Donnerstag, 19.30 Uhr**

Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Kathrin Münch,

Telefon 09187 906729

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**

Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg

Leitung: Andrea Polster

„Rocking Souls“ – Gospelchor

■ **Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr**

Gemeindezentrum Weißenbrunn

Auskunft: Ulrike Arneth, Tel. 09187 5785,

www.Rocking-Souls.de

Fröhlicher Singkreis

■ **Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr**

Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Hannelore Sperl,

Telefon 09187 1887

Kilimanjaro Trommlerinnen

■ **1 x im Monat nach Absprache**

Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg

Auskunft: Waltraud Monath,

Telefon 09187 5520

Trommelgruppe Sauti ya furaha

■ **1 x im Monat Trommeltreff im**

Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Mike und Margarete Kern,

Telefon 09187 3510

Mutter-Kind-Gruppen

■ **Mittwoch, 9.30 bis 11.00 Uhr**

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Auskunft: Christina Hirschmann

Telefon 0162 9307638

■ **Montag, 10.00 bis 11.00 Uhr**

Gemeindezentrum Weißenbrunn

Auskunft: Kathrin Schwartz,

Telefon 09187 7020981

Jugend-Gruppen

Jugendtreff

■ **Jeden Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr**

(außer in den Ferien)

Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Diakonin Jutta Krach,

Telefon 0176 57765752

Jungschar

■ **Jeden 2. Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr**

Gemeindezentrum Weißenbrunn

Auskunft: Michael Gries,

Telefon 09187 409817

Auskunft zu allen weiteren Jugend-

veranstaltungen: Diakonin Jutta Krach,

Telefon 0176 57765752

Yoga – Meditation – Gebet

■ **Mittwoch, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr**

Evang. Haus am Schlossplatz

Mit sanften Yogaübungen bereiten wir

uns auf die Meditation und das Beten

mit Gebärden vor.

Auskunft: Karin Fuhry, karin.fuhry@gmx.de

Seniorentreff

■ **1 x Monat, 14.30 Uhr,**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg

Auskunft: Karin Neumann,
 Telefon 09187 804308

■ **1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
03.06. | 01.07.

Auskunft: Anni Feyerer (Liebel),
 Telefon 09187 9019197

Evangelischer Frauenbund

■ **2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz

13.06. Kurzfilm „My Mirror“ – Frauen-
 leben in Indien heute

11.07. Die Entstehungsgeschichte von
 Rummelsberg, Dr. Günter Breitenbach

Auskunft: Christine Seichter,
 Telefon 09187 9215500

Offener Haus-Bibel-Kreis CVJM

Auskunft: Georg Genßler,
 Telefon 09187 6916

Hauskreis CVJM

für Familien, Alleinstehende und
 Ehepaare ab ca. 40 Jahren

Auskunft: Jürgen Peter, Tel. 09187 8841

Karatu-Partnerschaft

Unterstützung und Austausch mit einer
 Gemeinde in Nordtansania

Auskunft: Margarete Kern,
 Telefon 09187 3510

und Bärbel Reuter, Telefon 09187 5591

Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf

Auskunft: Bärbel Reuter,
 Telefon 09187 5591
 barbara@familie-reuter.info

Gemeinde-Diakonie-Verein Altdorf e. V.

1. Vorsitzender: Dr. Günter Breitenbach,
 Telefon 706 3106

EC Altdorf

Pfadfinder PfC und weitere Angebote

EC-Leitung Lukas Lindner, Telefon
 0170 7447100, l.lindner@ec-aldorf.de,
 Infos unter www.ec-aldorf.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste

Sonntags 10.00 Uhr

Gerhard-Tersteegen-Gemeinschaftshaus
 Am Plätzlein 1

Infos unter www.lkg-aldorf.de

**Diakonie-Station – Betreutes Wohnen
– Ambulante Pflege Haus Waldenstein**

Meergasse 22, 90518 Altdorf
Telefon 09187 935190

*Sprechzeiten: Montag bis Freitag von
9.00 bis 15.00 Uhr und nach Absprache*

Zentrale Diakoniestation Altdorf gGmbH

Altdorfer Straße 5-7, 90537 Feucht
Telefon 09128 739096
sekretariat@zds-aldorf.de

**Haus Waldenstein – Diakonie in Altdorf
– Stätte der Begegnung**

Sr. Inge Dittmar, Telefon 09187 935190
*Kaffeetrinken mit Rahmenprogramm
einmal im Vierteljahr*

**Diakoneo Dienste für Senioren Bayern
gGmbH – Betreutes Wohnen/
Seniorenhof Altdorf**

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-0

Diakoneo Tagespflege

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-110

Diakoneo Haus am Pfaffental

Burgthanner Weg 3, 90518 Altdorf
Telefon 09187 4094-20

Krebspunkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-33
krebspunkt@diakonie-ahn.de
*Termine auch in den Außenstellen
in Altdorf und Feucht*

Suchtberatung

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09187 7897
suchtberatung@diakonie-ahn.de

Erziehung- und Familienberatung

Treuturmstraße 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1737
eb-aldorf@diakonie-ahn.de

**Beratungsstelle
für seelische Gesundheit**

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09151 964340,
spdi@caritas-nuernberger-land.de

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA)

Telefon 09151 837735
Kasa@diakonie-ahn.de

**Fachstelle und Beratung
für pflegende Angehörige
im südlichen Nürnberger Land**

Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck
Telefon 09128 502371
fachstelle-pflege@rummelsberger.net

Hersbruck

Hirtenbühlstraße 12, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
angehoerigenberatung@diakonie-ahn.de

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station

Hirtenbühlstraße 5, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
familienpflege@diakonie-ahn.de

**Betreuungsverein
für gesetzliche Betreuungen**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-10
betreuungsverein@diakonie-ahn.de

Migrationsberatung

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-36

**Flüchtlings- und Integrationsberatung
Nürnberger Land**

Telefon 09151 8377-32

Beratung in Altdorf

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 0151 51161118
migrationsdienst@diakonie-ahn.de

Rumänienhilfe – Siebenbürgen

Werner Hammon, Telefon 09187 8218
*Wir halten Kontakt zu lutherischen
Kirchengemeinden in Rumänien und unter-
stützen besondere Vorhaben.*

**Treffpunkte für Alleinerziehende
Nürnberger Land Süd**

*Jede 3. Woche Sonntagnachmittag
um 15.00 Uhr im Ernestine-Melzer-Haus,
Tannensteig 1, 90537 Feucht.*

Informationen und genaue Termine:
Liane Krause, Telefon 0170 2437742
alleinerziehende-aldorf@web.de

Tafel Nürnberger Land

Collegiengasse 6 a, 90518 Altdorf
Teamleitung: Sabine Fiedler,
Telefon 09187 808601
*Dienstag von 15.00 bis 16.15 Uhr
Samstag von 15.15 bis 16.45 Uhr*

**Überkonfessioneller
Krankenhausbesuchsdienst Altdorf**

Auskunft: Ortrun Griebel
Telefon 0911 5209198

*Alle Beratungen unterliegen der Schweige-
pflicht und sind kostenfrei.*

**Aus Datenschutzgründen erscheinen
die Kasualien nur in der Printausgabe
des Kirchenboten.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Evang.- Luth. Pfarramt
Altdorf und Eismannsberg**

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
 Telefon 09187 902806, Fax 902815
 pfarramt.altdorf@elkb.de und
 barbara.overmann@elkb.de
 www.evangelisch-in-altdorf.de
Sekretärinnen: Heike Koslowsky, Monika
 Neubauer und Alexandra Wozny

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr
 Mo. 15.00 bis 17.00 Uhr
 Mi. 8.00 bis 10.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Spenden für Gemeinde Altdorf

Sparkasse Nürnberg
 IBAN: DE75 7605 0101 0380 3343 26
Spenden für die Gemeinde Eismannsberg
 Raiffeisenbank Hersbruck eG
 IBAN: DE15 7606 1482 0003 3570 15
Konto für den Kirchenboten
 Sparkasse Nürnberg
 IBAN: DE49 7605 0101 0380 3314 96

Pfarrer Bernd Popp, Sprengel I

Kirchgasse 2, 90518 Altdorf
 Telefon 09187 9089-121
 bernd.popp@elkb.de

Pfarrerinnen Judith Felsner, Sprengel II

Büro: Kirchgasse 6-8, 90518 Altdorf
 Telefon 0151 52850954
 judith.felsner@elkb.de

Dekanin Veronika Zieske, Sprengel III

Büro: Kirchgasse 10, 90518 Altdorf
 Telefon 0160 96258100
 veronika.zieske@elkb.de

**Pfarrerinnen Barbara Overmann,
Sprengel IV und Eismannsberg**

Eismannsberger Dorfstr. 26, 90518 Altdorf
 Telefon 09187 5605
 barbara.overmann@elkb.de

Diakonin Jutta Krach

Kinder-, Jugend- u. Konfirmandenarbeit
 Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
 jutta.krach@elkb.de
 Telefon 0176 57765752

Wolfram Wittekind

Dekanatskantor
 Telefon 0176 444047215
 wolfram.wittekind@elkb.de

**Christine Lederer-Seibold
Mesnerin**

Telefon 0176 34390868
 christine.leder-seibold@ev-altdorf.de

Bärbel Reuter

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand
 Telefon 09187 5591
 barbara@familie-reuter.info

Waltraud Monath

Ansprechperson für Eismannsberg
 Telefon 09187 5520
 waltraud.monath@web.de

Nicole Thalheimer

Friedhofsverwaltung
 Telefon 01590 6818603

Kindertagesstätten

Geschäftsführer
Diakon Gerhard Makari
Schlossplatz 5, 90518 Altdorf
Telefon 0159 04447103
gerhard.makari@elkb.de

Röderstraße**(auch Kinderkrippe/Integrativgruppe)**

Franziska Schreiber,
Telefon 09187 9068223 (Kita)
kita.roederstrasse.altdorf@elkb.de

Hagenhausener Straße**(auch Kinderkrippe)**

Sabine Lochner, Telefon 09187 5944
kita.regenbogenkinder.altdorf@elkb.de

Torwiesenstraße

Beate Richter, Telefon 09187 6448 oder
09187 9068-190
kita.schatzinsel.altdorf@elkb.de

Unterrieden

Kerstin Prokosch, Telefon 09187 5427
kita.schwalbennest-altdorf@elkb.de

Weißbrunn

Isabel Burger, Telefon 09187 80321
kita.musik.weissenbrunn@elkb.de

Eismannsberg

Sybille Horter, Telefon 09187 8531
kita.eismannsberg-altdorf@elkb.de

Die Kokosnuss – Weltladen des CVJM

Obere Brauhausstraße 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 410770,
www.die-kokosnuss.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Karatu-Markt

Neumarkter Straße 12, 90518 Altdorf
Telefon 0162 6744694

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 9.00 bis 18.00 Uhr
1. Sa. im Monat 9.00 bis 13.00 Uhr

**Laurentiusstiftung der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Altdorf
zur Förderung und zum Erhalt der
kirchlichen Gebäude**

Auskunft: Pfarrer Bernd Popp,
Telefon 09187 9089-121
Konto für Zustiftungen und Spenden:
Raiffeisenbank Nürnberger Land eG
IBAN: DE68 7606 1482 0704 5183 30

**Evangelische Jugend
im Dekanat Altdorf**

Diakon Benedikt Vogt
Diakon Jonas Stahl
Kirchgasse 6-8, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9674077
Telefon 01578 8785348
ej.altdorf@elkb.de
www.ej-altdorf.de
Vertrauenspersonen
für Betroffene von sexueller Gewalt:
Bärbel Prager
Telefon 0157 76495507
prager.b@gmx.de
Stefan Schurkus
Telefon 0152 26972532
troikus@freenet.de

Redaktionsschluss

für den August/September-
Kirchenboten: Montag, 17. Juni

Gemeindehilfen

Der Kirchenbote für August/
September kann am Donnerstag,
25. Juli im Pfarramt abgeholt werden.



Monatsspruch Juli 2024:
Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.
2. Mose 23, 2